

Dann war der Tag der Hochzeit da! Am Morgen begab sich Re-Shera zu Basha, sie hatte versprochen ihr beim ankleiden zu helfen. Doch als sie die Prinzhessin aufforderte aufzustehen um sich beim anziehen helfen zu lassen blieb Basha sitzen.

"Basha?"

"Re-Shera, ich habe einen Entschluss gefasst!"

"Einen Entschluss?"

"Oh ja. Ich werde gehen. Fliehen vor dem Prinzhessinnen Dasein"

"Du willst was?!"

Re-Shera glaubte sich verhöhrt zu haben.

"Ich werde abhauen. Und nie wieder kommen. Und heiraten, das werde ich sowieso nicht!"

"Aber das kannst du doch nicht machen!"

"Oh doch und wie ich das kann Re-Shera!"

"Aber dann gibt es auf der Hochzeit heute keine Braut", versuchte Re-Shera sie umzustimmen.

Plötzlich verzog sich Bashas Gesicht zu einem Grinsen.

"Oh doch! Du wirst die Braut!"

"Was? Ich?"

"So gehen unsere beiden Wünsche in Erfüllung!"

"Das klappt nie und nimmer!"

"Das wird es vertrau mir! Siehst du den Schleier? Damit wird man erst merken, dass du nicht ich bist, wenn Atemu den Schleier hebt um dich zu küssen. Aber dann wird es längst zu spät sein. Dann werdet ihr schon längst verheiratet sein"

"Und wenn man die Heirat als ungültig erklärt?"

"Heirat ist Heirat. Niemand wird sie als ungültig erklären können!"

"Basha, du bist völlig verrückt!"

"Hör mal zu, ja?"

Basha packte Re-Shera fest an beiden Schultern und sah ihr tief in die Augen.

"Das hier ist deine einzige Chance, jemals Atemus alleinige Frau zu werden! Du wirst ihn niemals mehr teilen müssen!"

Re-Shera brauchte einen Moment um nachzudenken.

"Okay versuchen wir es!"

"Es wird klappen, vertrau mir!"

Und so war es nicht Basha, die das Kleid angezogen bekam, sondern Re-Shera. Die Prinzhessin achtete darauf, dass der Schleier

Re-Sheras Gesicht und Haare verdeckten. Re-Shera musste an das Turnier denken, bevor sie in den Palast gekommen war. Auch damals hatte sie mit Kani zusammen ihr Gesicht unter einem Helm verstecken müssen. Diesmal aber fühlte sie sich nicht sehr wohl. Auf einmal klopfte es an die Tür. Die Braut wurde abgeholt.

"Na, geh schon!", forderte Basha sie auf und versteckte sich.

"Basha?"

"Ja?"

"Bevor du gehst. Lauf in mein Zimmer. Dort wirst du eine kleine putzige Gestalt finden. Es ist meine Freundin Nemuriko. Nimm sie mit. Sie wird dir den Weg zu einem alten Freund zeigen, wo du vorerst unterkommen kannst bis du dir dein neues Leben aufgebaut hast"

"Echt? Vielen Dank!"

Basha war außer sich vor Freude

"Nein, ich muss dir danken! Ich habe selten ein Mädchen gesehen, dass so mutig war

wie du"

Erneut klopfte es. Basha nickte Re-Shera ein letztes Mal zu.

"Viel Glück!"

"Dir auch! Sag Nemuriko lebe wohl von mir!"

Jetzt ging es los. Re-Shera atmete tief durch als sie vor dem langen Gang stand, den die Menschenmasse gelassen hatte. Am Ende stand Atemu, wartete auf sie. Dort angekommen musste sie nicht mehr viel tun. Sie hatte es eilig und musste sich zwingen langsam den Gang hindurch zuschreiten. Dann stand sie neben Atemu. Der aber sah sie noch nicht mal an. Re-Shera überhörte die vielen Worte, die der Priester redete. Alles was sie noch hörte war das Ende:

"Hiermit seid ihr Mann und Frau"

Lautes Gejubilium brach aus und alle warteten auf den Kuss. Atemu hob den Schleier und blickte in Re-Sheras entschuldigendes Gesicht. Augenblicklich verstummte die Masse.

"Ach deshalb fühle ich, dass du die ganze Zeit in meiner Nähe bist"

Aus Atemus Gesicht sprach das pure Glück. Blitzschnell zog er sie zu sich und küsste sie, wie er sie noch nie geküsst hatte. Und sie küsste ihn auch. Mana war die erste, die anfang zu klatschen. Es folgten Atemus Vertraute wie Mahado und Seth. Letztendlich jubelte und klatschte das ganze Volk. Sogar Pharao lächelte ergeben und klatschte erfreut in die Hände.

Basha war nach der Hochzeit nicht mehr aufzufinden. Auch sie hatte es geschafft. Zum Glück war ihr Vater ein gütiger Mann und fand sich schnell mit der Situation zurecht, sodass keine größeren Probleme entstanden. Natürlich wurden Atemu und Re-Shera noch einmal, einen Tag nach der Hochzeit, in den Thronsaal bestellt. Re-Shera beteuerte Atemus Unschuld. Er hatte schließlich keine Ahnung gehabt. Aber das spielte keine Rolle mehr! Wie Basha vermutet hatte konnte niemand die Hochzeit rückgängig machen, auch wenn der Wesir und Onkel von Atemu, mit Namen Aknuadin, beinahe in die Luft gegangen wäre. Pharao hingegen meinte:

"Das Schicksal wollte, dass die beiden zusammen kommen! Also machen wir das Beste aus der Situation und unterstützen Re-Shera so gut es geht beim Amt der Königin"

<KÖNIGIN?>

Das hatte sie ja ganz vergessen! Mit der Heirat mit Atemu wurde sie Königin von Ägypten. Ach du Grüne Neune! Das konnte ja noch etwas werden!
